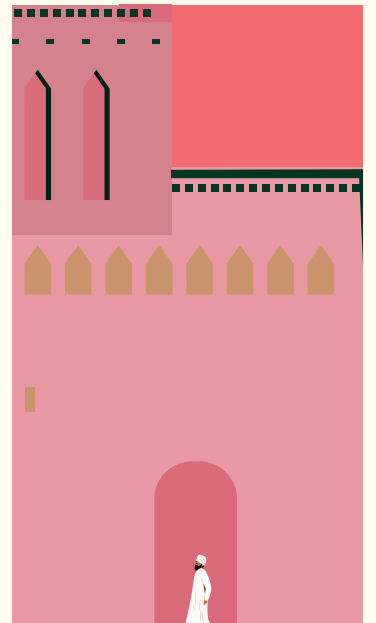




D I E G A Z E T T E

KONVENTION



ALHOURTHUI, WIR VERLASSEN MARRAKESCH FÜR EINE AUSZEIT AUSSERHALB DER ZEIT.

NACH UNSEREM ABEND IN DER STADT DER TAUSEND PALMEN ERREICHEN WIR DIE HÜGEL DER MINERALWÜSTE. DORT ERWARTET EUCH EIN GEHEIMNISVOLLES DINNER - EINE EINLADUNG ZUM ENTFLIEHEN, TEILEN UND STAUNEN. BEVOR WIR DEN ABEND AN EINEM UNGEWÖHNLICHEN ORT FORTSETZEN, GENIESSEN WIR GEMEINSAM EIN KULINARISCHES ERLEBNIS UNTER TAUSEND STERNEN: DAR SOUKKAR.

DIESE GAZETTE IST EUER KLEINES REISETAGEBUCH - VOLLER KULTUR, ANEKDOTEN, SPIELE UND MAROKKANISCHER INSPIRATION. ENTDECKT, LACHT UND GENIESST DAS SCHÖNSTE LICHT DER WÜSTE.

**EINE
WUNDERVOLLEN TAG!**
DAS CONVENTION-TEAM

Plan & nützliche Informationen

Legende

- ① Empfang / Rezeption
- ② Minztee-Workshop
- ③ Abfahrt Quad/Dromedare
- ④ Canyon-Pool
- ⑤ Bauchtanz-Workshop
- ⑥ Henna-Workshop
- ⑦ Restaurant „Le Secret“ und Terrasse
- ⑧ Pool „Le Secret“
- ⑨ WC und Umkleieräume

Praktische Infos :

- Shishas sind zur Miete verfügbar (kostenpflichtige Option)
- Rückfahrt nach Marrakesch: Treffpunkt um **16:30 Uhr** vor den Bussen
- Wasser: Bitte denkt daran, regelmäßig zu trinken
- Contacts utile / poste de secours



Entdeckung – Das Dar Soukkar

Ort des heutigen Abends

Dar Soukkar wurde 2004 auf den Ruinen einer Zuckerfabrik aus dem 16. Jahrhundert restauriert. Ein spektakulärer Ort mit Bassins, Gärten und orientalischer Architektur. Hier fanden schon viele prestigeträchtige Events statt, z. B. das Internationale Filmfestival von Marrakesch. Ein magischer Ort, um unseren Tag abzuschließen.

Entdeckung – Die Palmeraie

Ort des gestrigen Abends

Die Palmeraie wurde im 11. Jahrhundert von Youssef Ben Tachfine, dem Gründer von Marrakesch, angelegt. Heute umfasst sie rund 100.000 Palmen und erstreckt sich über mehr als 13.000 Hektar.

Bewässert wird sie durch ein ausgeklügeltes unterirdisches System aus Khetaras, das bis heute sichtbar ist. Diese historische Oase der Stadt war einst der erste Ort der Ruhe unter den Palmen – zwischen sanftem Licht und endlosem Horizont.

Le Bedouin – wer sind die Beduinen ?

Beduinen sind arabischsprachige Nomadenvölker, die seit Jahrhunderten in den Wüsten des Nahen Ostens und Nordafrikas leben. Ihr Name stammt vom arabischen Wort „badawi“, das „Bewohner der Wüste“ bedeutet.

Traditionell ziehen sie mit ihren Herden von Kamelen, Ziegen oder Schafen umher und leben in Zelten aus Ziegenhaar. Sie sind für ihre Gastfreundschaft gegenüber Reisenden der Wüste bekannt.

Noch heute inspiriert ihre Kultur moderne Wüstencamps – wie das, das uns heute empfängt.

*Die ersten 3 Wörter, die du siehst,
werden dein **Wochenende bestimmen.***

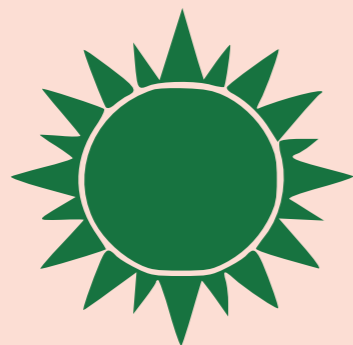
S E R E N I T A E T F E S T I V A L P
A M B I E N T E S O N N E L X Q R U
P A L M E N G L U E C K U R T U S A
E N T D E C K U N G T E A M S P E S
I N S P I R A T I O N M O T I V A L
B E G E G N U N G E N B O O S T E L
E L A N E M O T I O N L A C H E N A
G E S E L L I G K E I T H A R M O N
I E G E M E I N S A M V I S I O N N
E R F O L G D Y N A M I S C H E I N
N O V A T I O N T A N Z E V A S I O
N M U S I K L I C H T F R E U D E C
F E I E R N T R E F F E N Z A B C D
T R E H G J K L M P Q R S T U V W X
Y Z A B C D E F G H I J K L M N O P



Marokkanischer Wortschatz

Wort / Ausdruck	Aussprache	Sprache	Bedeutung
Salam	Sa-lème	Arabisch	Hallo - Frieden
Shukran	Chou-kra-ne	Arabisch	Danke
Labas ?	La-bès ?	Arabisch	Wie geht's?
Chouïïa	Chouy-ya	Arabisch	Ein bisschen / langsam
Yallah !	Ya-lâ	Arabisch	Los geht's!
Zwin	Z-ouine	Arabisch	Schön / hübsch
Bssaha	B-sa-ha	Arabisch	Guten Appetit
Mzyane	M-zi-âne	Arabisch	Das ist gut
Khedma	Khèd-ma	Arabisch	Arbeit
Mowarkib	Mo-wa-rkib	Arabisch	Recruiting
Intérim (arabischer Name, aber verwendet)	.	.	Intérim !

Lokale Gastronomie - La Tangia



Ein emblematisches Gericht aus Marrakesch. Die Tangia wird traditionell von den Männern der Souks zubereitet, die den Tontopf in die Asche des Hammam-Ofens stellten, während sie arbeiteten. Schmelzendes Fleisch, eingelegte Zitronen, Kreuzkümmel, Safran... ein Konzentrat aus Marrakesch. Auch heute noch verkörpert sie die Geselligkeit, die Geduld und die marokkanische Kochkunst. Und die gute Nachricht: Sie wird heute Mittag an unserem Buffet serviert!

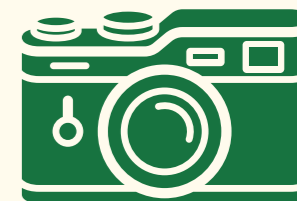


Entdecken - Die Wüste von Agafay

Nur 30 km von Marrakesch entfernt bietet Agafay eine mineralische Landschaft aus hellem Gestein und wellenförmigen Tälern. Im Gegensatz zur Sahara gibt es hier keine Sanddünen: Ihre Schönheit liegt in der Reinheit ihrer Linien und der Art und Weise, wie das Licht darauf fällt. Als Ort für Karawanen beherbergt sie Berberfamilien, die von Landwirtschaft, Handwerk und der Bewirtung von Reisenden leben. Im Frühling, nach dem Regen, bringt das Gestein manchmal winzige Wildblumen hervor - eine Szene, die ebenso selten wie magisch ist.

Foto-Challenge

5 Foto-Herausforderungen zum Hochladen auf unser Portal: [\(klicken Sie hier, um teilzunehmen\)](#)



1. Ein wunderschönes Wüstenlicht.
2. Ein marokkanisches Detail, das dich inspiriert (Textur, Farbe, Muster...).
3. Ein Gruppenfoto mit deinem Team.

« Wussten Sie schon? » Besondere Anekdoten über Marrakesch & Marokko

Die Palmeraie soll aus einer banalen Geste entstanden sein

Der Legende nach schufen die almoravidischen Soldaten die Palmeraie, indem sie im 11. Jahrhundert beim Aufschlagen ihres Lagers einfach Dattelkerne auf den Boden warfen. Diese Kerne sollen gekeimt haben und so die ersten Palmen von Marrakesch hervorgebracht haben.

Marrakesch verdankt seinen Spitznamen seiner Farbe

Die Stadt wird als „Die Rote Stadt“ bezeichnet, was auf die dominierende Farbe ihrer Mauern zurückzuführen ist. Diese wurden aus Stampflehm errichtet, der das Sonnenlicht einfängt. Viele Paläste - wie das Dar Soukkar - spielen zudem mit diesem emblematischen Rot, um die typische Atmosphäre von Marrakesch zu schaffen.

Die Palmeraie beheimatet mehr als nur Palmen

Man denkt oft, dass sie nur Datteln hervorbringt... aber sie wird auch für ihr Holz, ihr Palmöl, ihren Palmwein und sogar für die in der Küche verwendeten Palmherzen bewirtschaftet.

Marokkanische Oasen sind vom Menschen „geschaffene“ Gärten

Entgegen der allgemeinen Vorstellung sind die meisten Oasen Marokkos - einschließlich der Palmeraie - nicht natürlich entstanden: Sie sind das Ergebnis immenser menschlicher Bewässerungsarbeit über die sogenannten Khetaras, die über Jahrhunderte hinweg von Hand gegraben wurden.

Einige Palmen der Palmeraie sind über 300 Jahre alt

Dank des überlieferten Bewässerungssystems haben einige Dattelpalmen mehrere Jahrhunderte überlebt und sind auch heute noch ertragreich.

Die Tangia wird manchmal... „Die Tochter der Asche“ genannt

Im marokkanischen Arabisch nennt man sie „Bent R'med“. Dieser poetische Ausdruck bezieht sich auf ihre langsame Garzeit, vergraben in der Hitze des Hammam-Ofens.

Quiz Marrakesch – Hast du dieses Magazin gut gelesen?

- Worauf wurde das Dar Soukkar gebaut ?

Auf einer ehemaligen Zuckerrafinerie aus dem 16. Jahrhundert, die 2004 restauriert wurde

- Wie wird die Palmeraie von Marrakesch seit dem 11. Jahrhundert bewässert ?

Dank eines Netzes unterirdischer Kanäle, die „Khetaras“ genannt werden

- Was unterscheidet die Agafay-Wüste von der Sahara ?

Es ist eine Steinwüste ohne Dünen

- Welches marokkanische Wort bedeutet „ein bisschen / langsam“?

Chouïïa

- Was kann nach bestimmten Regenfällen in der Agafay-Wüste erscheinen ?

Wilde Blumen

- Wie wird die Tangia in Marrakesch poetisch genannt ?

„Bent R'med“ – die Tochter der Asche